



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung

LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH  
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 / 230490-0  
info@lpr-landschaftsplanung.com

**Außenstelle Magdeburg**  
Am Vogelgesang 2a, 39124 Magdeburg  
Telefon: 0391 / 2531172  
magdeburg@lpr-landschaftsplanung.com

[www.lpr-landschaftsplanung.de](http://www.lpr-landschaftsplanung.de)

## **Anhang II**

### **Kompensationsmaßnahmen**

**für das Vorhaben**

**„Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage (WEA 8)  
im Windpark Förderstedt“**

**23. Dezember 2024**

**Auftraggeber:**

Gut Löbnitz Dienstleistungs GmbH & Co. KG

Lindenstraße 25

39443 Löbnitz (Bode)



## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Einleitung/ Vorhabenbeschreibung .....	3
2.	Kompensationsmaßnahme M1 <sub>Ökopoool</sub> .....	4

## Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1:	Überblick der Kompensationsmaßnahmen.....	3
------------	---	---

## 1. Einleitung/ Vorhabenbeschreibung

Die Löbnitz Dienstleistungs GmbH (Antragsteller) beabsichtigt den Windpark „Förderstedt“ mit derzeit 22 bestehenden WEA zu erweitern. Es ist die Errichtung und der Betrieb einer neuen Windenergieanlage (WEA 08) geplant.

Bei der Errichtung der WEA sowie durch die WEA selbst werden Eingriffe nach § 14 BNatSchG verursacht. Diese sind nach § 15 BNatSchG kompensationspflichtig. Im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPR 2024) wurden Eingriffe in die Schutzgüter Pflanzen/Tiere, Boden und Landschaftsbild prognostiziert.

Hinsichtlich der Eingriffe in die **biotischen und abiotischen Schutzgüter** wurde im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPR 2024) eine **Biotopwertminderung** von insgesamt **10.595 Wertpunkten** ermittelt. Als Ergebnis der Berechnungen zur Ermittlung der Kompensation für Eingriffe in das **Schutzgut Landschaftsbild** wurde ein Kompensationsbedarf von **86.203 Euro** errechnet.

Die im Folgenden beschriebene Maßnahme dient der Kompensation der Eingriffe der geplanten WEA 8.

**Tabelle 1: Überblick der Kompensationsmaßnahmen**

Maßnahme (Nummer und Beschreibung)	zum Ausgleich von Eingriffen in das	Wertpunkte/ Euro
M1 <sub>Ökopool</sub> Anlage Feuchtkomplex (Offenland + Gehölzpflanzungen)	Schutzgut Landschaftsbild	<u>97.753 WP</u> 87.000 €

In der oben dargestellten Tabelle ist ersichtlich, dass die Aufwertung von **97.753 Wertpunkten (WP)** das Defizit durch die geplante WEA 08 in Höhe von **10.595 WP** sicher kompensiert. Es verbleibt ein Überschuss von 87.158 Wertpunkten, der dafür genutzt werden soll, die defizitären Alt-Maßnahmen der in Betrieb befindlichen WEA des Antragstellers zu kompensieren (Absprache/Zustimmung der UNB in der Mail vom 07.11.2024). Multifunktional kann der monetäre Wert der Maßnahme zur Kompensation der Eingriffe in das Schutzgut Landschaftsbild verwendet werden. Es verbleibt auch hier ein Überschuss von 797 €.

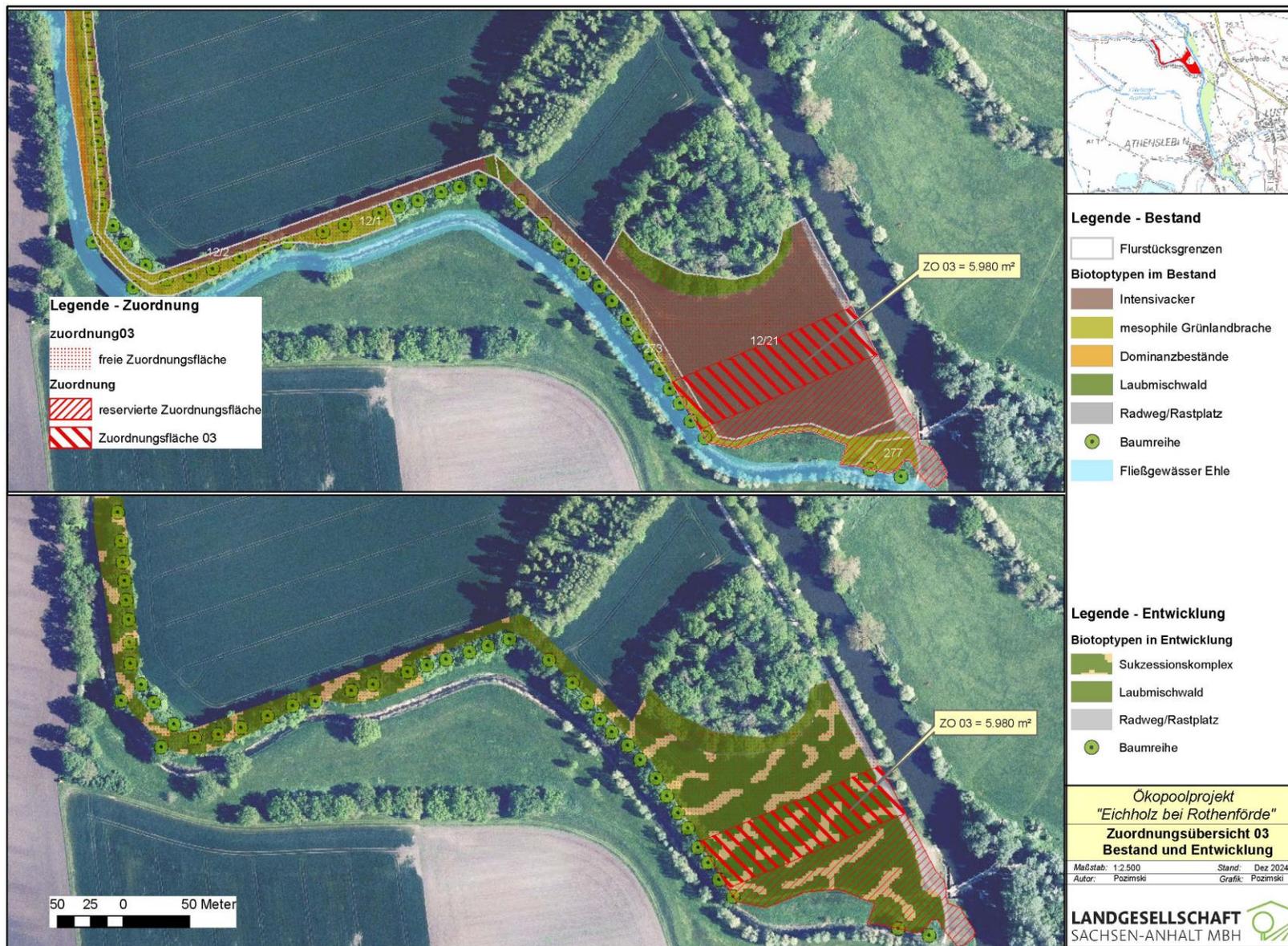
**Damit ist die Maßnahme M1<sub>Ökopool</sub> dazu geeignet die Eingriffe durch das Vorhaben der geplanten WEA 8 vollständig auszugleichen.**

Der Kompensationsüberschuss dient der Kompensation der Alt-Maßnahmen der in Betrieb befindlichen WEA des Antragstellers.

**2. Kompensationsmaßnahme M1<sub>Ökopool</sub>**

<b>Zuordnungsnachweis für die Komplexmaßnahme</b> <b>„Eichholz bei Rothenförde“</b>		Lfd. Nr.:	3		
<b>Eingriff</b>	Eingriffsvorhaben: <b>Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage (WEA 08) im Windvorranggebiet Förderstedt</b>				
	Eingreifer: Gut Löbnitz Dienstleistungs- GmbH & Co. KG Lindenstraße 25 39443 Staßfurt (Bode) OT Löbnitz				
	Kompensationsdefizit :			97.753 WE	
<b>Zuordnungsbereich</b>	Lage der Zuordnungsfläche	Siehe nachfolgende Zuordnungspläne			
	Größe der Zuordnungsfläche	5.980 m <sup>2</sup>			
	betroffene Grundstücke	Gemarkung Löderburg	Flur 9	Flurstücke 273; 12/21;	
	<b>Bewertung</b>	<b>40.115 m<sup>2</sup></b>			
	Bestandswert	<b>Biotoptyp</b>	<b>Fläche</b>	<b>Biotopwert</b>	<b>Flächenwert</b>
		Intensivacker (Ai.)	5.515 m <sup>2</sup>	5 WE/m <sup>2</sup>	27.575 WE
		mesophile Grünlandbrache (GMX)	215 m <sup>2</sup>	14 WE/m <sup>2</sup>	3.010 WE
		unbefestigter Platz (VPX)	250 m <sup>2</sup>	2 WE/m <sup>2</sup>	500 WE
		<b>Summe</b>	<b>5.980 m<sup>2</sup></b>		<b>31.085 WE</b>
	Entwicklungswert	<b>Biotoptyp</b>	<b>Fläche</b>	<b>Biotopwert</b>	<b>Flächenwert</b>
<i>Flächen im Bestand</i>					
unbefestigter Platz (VPX)		250 m <sup>2</sup>	2 WE/m <sup>2</sup>	500 WE	
<i>Flächen in Planung</i>					
	Feuchtkomplex mit einem Mosaik von Offenbereichen und Gehölzstrukturen (NSD-Großseggenried/ NL-Landröhricht/ WRB - Waldrand/ WWC- Weiden-Weichholzaue/ WEA-Erlen-Eschenwälder)	5.730 m <sup>2</sup>	22 WE/m <sup>2</sup>	128.352 WE	
	<b>Summe</b>	<b>5.980 m<sup>2</sup></b>		<b>128.852 WE</b>	
Kompensationswert	Entwicklungswert 128.852 WE	- Bestandswert 31.085 WE	=	Kompensationswert 97.767 WE	
<b>Kompensationsbilanz</b>	Kompensationswert 97.767 WE	- Kompensationsdefizit 97.753 WE	=	<b>Bilanz + 14 WE</b>	





## 2 Überblick zum Projektgebiet

### 2.1 Lageeinordnung des Projektgebietes

Das Projektgebiet befindet sich nordwestlich von Löderburg, einem Ortsteil der Stadt Staßfurt. Der Entwicklungsbereich hat eine Größe von ca. 4 ha und liegt am nördlichen Ufer der Ehle, direkt im Mündungsbereich der Ehle in die Bode.

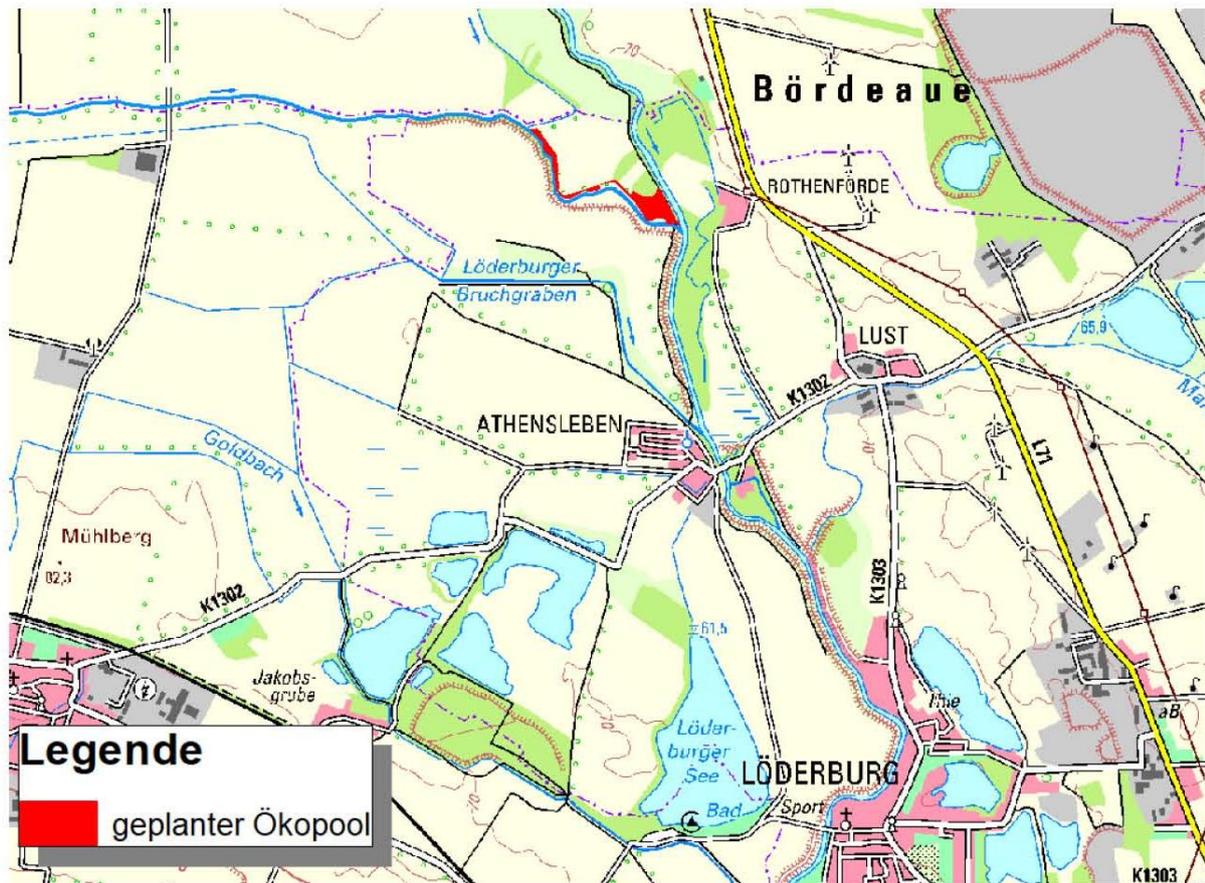


Abbildung 1: Übersichtslageplan mit Darstellung der Kompensationsräume

Administrativ und strukturell ist es wie folgt einzuordnen:

Tabelle 1: Übersicht der Flurstücke im Projektgebiet

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestandsfläche	Eigentum
Löderburg	9	273	4.142 m <sup>2</sup>	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
		277	1.345 m <sup>2</sup>	
		12/21	20.330 m <sup>2</sup>	
		12/1	9.540 m <sup>2</sup>	
		12/2	4.850 m <sup>2</sup>	
			<b>40.207 m<sup>2</sup></b>	

## 7 Bewertung der Maßnahmen

Da die hier geplanten Maßnahmen als Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung dienen sollen, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung der Wirkungen des Vorhabens auf der Grundlage der „Richtlinie zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt (Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt) vom 16.11.2004<sup>1</sup>.

### 7.1 Einstufung der Biotoptypen

Die Bestandsbewertung erfolgt auf der Grundlage einer Überblickserfassung im Herbst 2023. In der nachfolgenden Tabelle 1 werden die einzelnen Biotoptypen im Projektgebiet dargestellt und nach der Biotoptypwertliste des Bewertungsmodells Sachsen-Anhalt<sup>1</sup> in der nachfolgenden Tabelle einschließlich der Begründung für die Zuordnung zusammengestellt.

Tabelle 1: Begründung der Einordnung

Biotoptyp			
Code	Bezeichnung	Begründung zur Einordnung	Biotopwert
<b>Offenlandbiotope und Gewässer</b>			
Al.	Intensivacker	Weite Teile der Projektfläche werden lang-jährig landwirtschaftlich intensiv genutzt.	5
GMX	Mesophile Grünlandbrache	Auf Grund der Nutzungsauffassung der Grünlandbereiche sind diese verbraucht.	14
UDY	Ruderales Dominanzbestände	Auf größere Fläche sind dichte Dominanzbestände der Gemeinen Quecke entwickelt, in denen sonstige Arten keinen Bestand haben.	5
HGA	Feldgehölz heimischer Arten	Die Randbereiche des Auwaldrestes werden durch das Plangebiet angeschnitten. Aufgrund der geringen Flächengröße werden diese Flächen als Feldgehölz eingestuft. Diese Flächen bleiben im Bestand.	22
VPX	Unbefestigter Platz	Entlang der Bode verläuft der Boderadweg mit begleitenden Rastplatzeinrichtungen. Diese Flächen werden als unbefestigter Platz eingestuft und werden durch die Maßnahmenflächen des Projektbereiches nicht berührt.	2

Die Bewertung der Biotoptypen in Planung bezieht sich nur auf Flächen, auf denen eine Entwicklung angestrebt wird. Da zum Beispiel das Eingreifen in die Gehölzbestände und in den

<sup>1</sup> Richtlinie zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt Gem. RdErl. des MLU, MBV, MI und MW vom 16.11.2004 – 42.2-22302/2 zuletzt geändert durch RdErl. des MLU vom 12.03.2009 – 22.2-22302/2

Radwegbereich nicht vorgesehen ist, werden diese Bereiche bei der Bewertung des Planungszustandes nicht weiter beschrieben.

Tabelle 2: Bewertung und Begründung der Biotoptypen in Planung

Biotoptyp			
Code	Bezeichnung	Begründung zur Einordnung	Planwert
	Feuchtkomplex mit einem Mosaik von Offenbereichen und Gehölzstrukturen	Entwicklung eines Komplexes aus Gehölzinseln mit Strauchmantel und hochstaudenreichen Offenlandstrukturen: Auf Grund dieser komplexen Ökotonstruktur entwickelt der Bereich eine Lebensraumfunktionalität, die höherwertig als die der Einzelbiotope ist. Da eine genaue Abgrenzung der Einzelbereiche auf Grund der dynamischen Entwicklung nicht möglich ist, erfolgt eine Bewertung durch Interpolation der Einzelbiotope.	

## 7.2 Bilanzierung der Maßnahmen

BESTAND					
Biotoptyp		Fläche	Biotopwert	Bestandswert	
Code	Bezeichnung	in m <sup>2</sup>			
Ai.	Intensivacker	23.205	5		116.025
GMX	mesophile Grünlandbrache	8.855	14		123.970
UDY	Dominanzbestände	3.795	5		18.975
HGA	Feldgehölz - heimisch	2.440	22		53.680
VPX	unbefestigter Platz	1.820	2		3.640
<b>BESTANDSWERT</b>		<b>40.115</b>			<b>316.290</b>

PLANUNG					
Biotoptyp		Fläche	Planwert	Entwicklungswert	
Code	Bezeichnung	in m <sup>2</sup>			
<b>Flächen im Bestand</b>					
HGA	Feldgehölz - heimisch	2.440	22		53.680
VPX	unbefestigter Platz	1.820	2		3.640
<b>Flächen in Planung</b>					
	Feuchtkomplex mit einem Mosaik von Offenbereichen und Gehölzstrukturen	35.855	22,4		803.152
NSD	Großseggenried		24		
NL	Landröhricht		20		
WRB	Waldrand feuchter Standorte		20		
WWC	Weiden-Weichholzaue		25		
WEA	Erlen-Eschenwälder		23		
<b>PLANUNGSWERT</b>		<b>40.115</b>			<b>860.472</b>

## BILANZ

Planungswert - Bestandwert = Kompensationswert
<b>544.182</b>

Mit Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen steht ein Kompensationsvolumen von ca. **544.000 Werteinheiten** nach dem Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

**Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH**

Außenstelle Magdeburg

aufgestellt am 11.12.2023

i.A. Pozimski

Dipl.-Ing. Landespflege (FH)